

Volkstag auf dem Forch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 32

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Prominente Besucher und Redner bei der Bauernvolkstagung: Von links nach rechts: Pfarrer Frick, Oberwin-
terthur; Nationalrat Heller, Eglisau; Oberstdivisionär
Wille; Nationalrat Reichling; Bundesrat Minger

Die imposante Versammlung am Fuße des
eigenartigen zürcherischen Wehrmänner-
denkmals auf der Forch



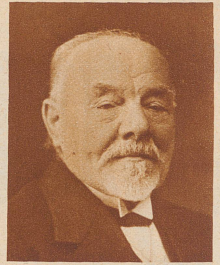
Mit gespannter Aufmerksamkeit folgen die
Zuhörer der Rede von Bundesrat Minger
über «Volk und Armee»

Volkstag auf der Forch

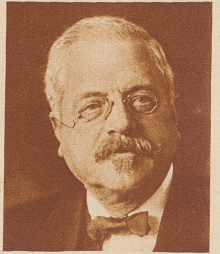
Am vergangenen Sonntag veranstalteten die zürcherischen landwirtschaftlichen Organisationen in Verbindung mit dem bauernkulturellen Arbeitsausschuß eine große Volkstagung beim Wehrmännerdenkmal auf der Forch. Die Landsgemeinde, die von mehr als 8000 Personen, Männern und Frauen aus allen Teilen des Kantons besucht war, wurde zu einer machtvollen Huldigung und Kundgebung des bodenständigen Landvolkes und des städtischen Bürgertums an unsere engere Heimat und unser schönes Vaterland.

Fotos Semmrauer

Nationalrat
Dr. Karl Eigenmann,
der 82 Jahre alt in Müllheim
(Thurgau) starb, gehörte seit
1899 dem Nationalrat an,
dessen letzte und vorletzte
Legislaturperiode er als Al-
terspräsident eröffnen konn-
te. Jahrzehntlang war Dr.
Eigenmann tierärztlicher Ex-
perte und seit 1922 Kantons-
tierarzt. Er war Gründer und
Präsident der Ooschweizer
Flecktvieltzuchtgenossenschaft.
Auf seine Initiative hat der
Kanton Thurgau als einer der
ersten Kantone die obli-
gatorische Viehversicherung
eingeführt. Für seine Ver-
dienste um die Landwirt-
schaft verlieh ihm die Univer-
sität Zürich den Ehrendoktor



Alt Nationalrat
Dr. Hans Siegrist,
Brugg
der im öffentlichen Leben des
Kantons Aargau eine bedeu-
tende Rolle spielte, ist im
Alter von 71 Jahren gestor-
ben. Er war 40 Jahre Mit-
glied des aargauischen Großen
Rates, von 1911 bis 1919 Na-
tionalrat und seit 1920 Kan-
tonsarzt. Er war Schöpfer des
neuen aargauischen Sanitäts-
gesetzes und Gründer der
Tuberkulose-Heilstätte Bar-
melweid. Neben seinem ärzt-
lichen Berufe bekleidete er
noch das Amt eines Stadt-
ammanns von Brugg



Architekt
Ernst Fröhlicher,
der 54 Jahre alt in Solothurn
starb, hatte als Schöpfer zahl-
reicher öffentlicher Bauten
in der Schweiz — er baute
neben dem Solothurner auch
das neue Zürcher Kremato-
rium — einen geachteten
Namen. Für den Heimats-
schutzgedanken war er in
seiner Vaterstadt ein tatkräf-
tiger Förderer



Alt Oberrichter
Walter Krebs,
der 64jährig in Twann starb,
war ein angesehenes Mitglied
des bernischen Obergerichtes,
dem er schon mit 36 Jahren
angehörte. Um 1914 erblin-
dete er und war seit dieser
Zeit auch teilweise gelähmt,
dennoch behielt er sein Rich-
teramt noch längere Zeit bei.
Als Herausgeber einer Hand-
ausgabe des bernischen Straf-
gesetzbuches und anderer
juristischer Publikationen hat
er sich einen geachteten Na-
men gemacht



EIN KÖNIG DER BERNINA

Der Bündner Bergführer Ch. Zippert aus Ponte (rechts), 73jährig,
der am 24. Juli zum 150. Mal den Piz Bernina bestiegen hat. Ne-
ben ihm sein Sohn, der auch Bergführer ist. Foto Müller



Foto Hofmann

Geknickt!
Reifes Kornfeld nach der Hagelschlacht